

Aktuelles

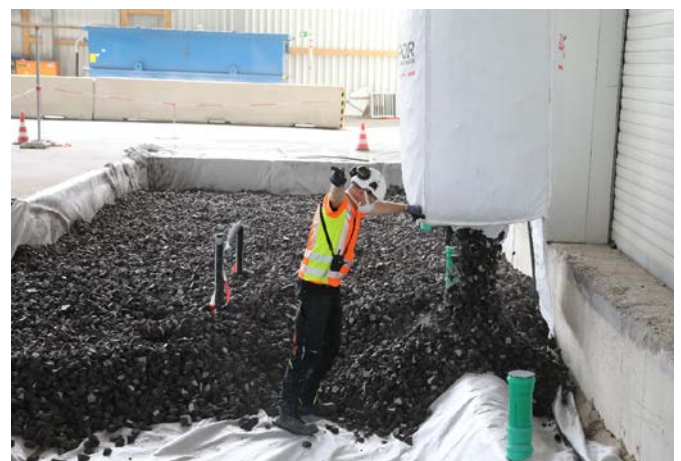
Die seit Ende 2019 stattfindenden Umbaumaßnahmen innerhalb und außerhalb der Einhausung sind notwendig, um Platz für die Sanierung des letzten Baufelds, des Baufelds Mitte, zu schaffen. Voraussichtlich ab September wird der Aushub dort starten. Nach Abschluss der Rückverfüllung des Baufelds Süd im März 2020 findet in den kommenden Wochen die intensivste Phase der Umbauarbeiten statt. Im Rahmen dieser Arbeiten werden die Schleusensysteme und die Logistikfläche vom Baufeld Mitte in das sanierte Baufeld Süd umplatziert.

Derzeit finden im Baufeld Süd und innerhalb der Logistikhalle Bewehrungs- und Betonarbeiten für die drei Schleusensysteme statt. Um die Tragfähigkeit der zukünftigen Betonplatte in der Logistikhalle vor der Einhausung zu erhöhen, wird Schaumglasschotter eingebracht. In diesem Bereich wird ein Teil der Schleusen zu liegen kommen. Parallel dazu laufen in den Herstellungswerken die Vorbereitungsarbeiten für die Anlieferung der für die Schleusensysteme benötigten Bauteile aus Stahl. Die Montagearbeiten für den Aufbau der Schleusen beginnen im Juli. Ebenfalls im Juli werden die letzten Asphaltarbeiten auf den restlichen Flächen innerhalb der Einhausung des Baufeldes Süd ausgeführt.

Im Baufeld Mitte, der ehemaligen Logistikfläche, erfolgt der Abbruch der Bodenplatten aus Beton. Diese werden in Stücke zersägt und einzeln aufgenommen. Die darunterliegende Trennschicht aus unbelastetem Material, die das belastete Erdreich vom Innenbereich der Einhausung abkapselt, bleibt dabei intakt. Diese Trennschicht wird erst im Rahmen der Aushubarbeiten entfernt und auf dem gleichen Wege entsorgt wie der restliche Aushub.



Im Baufeld Süd und innerhalb der Logistikhalle finden Bewehrungs- und Schalungsarbeiten für die drei Schleusensysteme statt. Quelle: Pressefoto Roche.



Um die Tragfähigkeit der zukünftigen Betonplatte vor der Einhausung zu erhöhen, wird Schaumglasschotter eingebracht. Quelle: Pressefoto Roche.

Sonstiges

Am 26. Mai 2020 fand eine Notfallübung auf dem Sanierungsgelände statt. Ziel dieser regelmäßig stattfindenden Übungen ist es, die bestehenden Sicherheitskonzepte konsequent zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Geprüft wurde eine Evakuierung des Baufeldes und der Projektleitungscontainer mittels akustischer Alarmauslösung. Die Übung fand ohne Beteiligung der Feuerwehr oder anderer Blaulichtorganisationen statt. Die Mitarbeitenden hatten insbesondere die COVID-19-Regeln zu beachten und die notwendige Distanz zu wahren. Die Übung verlief planmäßig und ohne Probleme.



Derzeit findet der Abbruch der Betonplatte im Baufeld Mitte statt; dazu wird dies in Stücke zersägt.
Quelle: Pressefoto Roche.



Die Stücke der Bodenplatte werden im Anschluss herausgelöst und einzelnen abtransportiert.
Quelle: Pressefoto Roche.

Ausblick

Als dritter und letzter Bauabschnitt wird nach der Umsetzung der Schleusen mitsamt der Logistikfläche das Baufeld Mitte saniert. Der Start der Aushubarbeiten in Baufeld Mitte ist im Spätsommer 2020 vorgesehen. Anschließend erfolgen alle Rückbaumaßnahmen, und das Areal wird verkehrstechnisch wieder erschlossen.

Hinweise

Die Sanierungsarbeiten können dank konsequenter Abstandswahrung und Arbeitsschutz- und Hygienemaßnahmen auch in der aktuellen Corona-Situation weitergeführt werden. Alle Mitarbeitenden, die nicht unmittelbar auf der Baustelle tätig sein müssen, arbeiten von zu Hause aus. Roche wird auch zukünftig alles daransetzen, um sowohl Verkehrsaufkommen als auch Lärmemissionen möglichst gering zu halten. So werden die Sanierungsarbeiten mit einem umfangreichen technischen und organisatorischen Lärmreduzierungskonzept begleitet. Lärmintensive Arbeiten werden zeitlich so umgesetzt, dass es nur in kurzen Zeitperioden zu erhöhten Lärmemissionen kommt. Im Rahmen der Sanierung lassen sich Lärmemissionen und Baustellenverkehr trotz entsprechender Gegenmaßnahmen nicht gänzlich vermeiden. Roche dankt den Anwohnern und Anrainern für ihr diesbezügliches Verständnis.

Kontakt

Medien- und Kontaktstelle

Telefon: +49 7624 14-2700

E-Mail: perimeter1@kesslergrube.de

Weiterführende Informationen:

www.kesslergrube.de/perimeter1